

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bevor überhaupt mit dem Angriff begonnen war! Es wurden deshalb schließlich doch Ablösungen befohlen, zunächst innerhalb der Bataillone, so daß wenigstens immer einige Kompagnien in den rückwärtigen Dörfern zubringen konnten. I./87 wurde am 16. 2. durch III./87, II./2. 8 durch F./2. 8, F./12 durch II./12 abgelöst, am 18. 2. die ganze vordere Stellung der 5. J.D. durch III./52 besetzt, am 19. 2. die vom Leibgarde J.R. 115 durch I. und II./117. Auch 6. J.D. zog alle nicht zum Halten der Stellung gegen etwaige feindliche Angriffe unbedingt nötigen Teile der Sturmtruppen und die Reserven in die Ortschaften und Lager zurück.

Trotz Sturm und Wetter setzte nunmehr eine rege Patrouillen-tätigkeit ein, um den Feind über die eigenen Ziele zu täuschen und gleichzeitig Klarheit über etwaige feindliche Absichten, Umgruppierungen, Verstärkungen und Ablösungen zu gewinnen. Zur Irreführung des Feindes, falls ihm Leute solcher Patrouillen in die Hände fielen, wurden die Patrouillen als 98er angezogen und dahin instruiert, daß sie nur angeben dürften, die 10. R.D. stände nach wie vor in diesem Abschnitt und Verstärkungsarbeiten seien nur im Gange, weil man einen französischen Angriff erwarte.

Zum Glück fiel keine von diesen Patrouillen in Feindeshand, dagegen gelang es in der Nacht zum 15. 2. einer ganz besonders schneidigen, freiwilligen Patrouille unter dem Komp.-Führer der 10./J.R. 24, Lt. v. Osterroht mit dem Untffz. Jaene und den Musk. Sauer, Bockmann und Corde, bis an das französische Drahthindernis vorzudringen. Beim Zusammenstoß mit einer feindlichen Patrouille des J.R. 164 auf dem Rückwege wurden drei Franzosen niedergeschossen, einer gefangen zurückgebracht, der so außerordentlich wichtige Aussagen über die Besetzung der feindlichen Stellung machte, daß Lt. v. Osterroht durch das E. R. 1 und eine besondere Anerkennung des Kommandierenden Generals ausgezeichnet wurde, seine Begleiter das E. R. 2 und je 75 M. erhielten bis auf einen der Tapferen*), den seine Kameraden tödlich verwundet zurückgetragen hatten. Die Aussagen des Gefangenen lauteten dahin, daß das französische J.R. 164 vor einigen Tagen das J.R. 165 abgelöst hätte, welches letzteres nunmehr in Ruhe in Charny lag. Dem ganzen deutschen Angriffsabschnitt gegenüber wären Infanterie-Verstärkungen noch nicht eingesetzt, dagegen sollten weiter südlich von Ornes ab die dort stehende Territorial-Regimenter durch aktive Truppen ersetzt sein. Nach diesen Aussagen war also die Geheimhaltung der wirklichen

*) Welcher der drei es gewesen, war leider bisher nicht festzustellen.